



Doppelpunkt 21, Sonntag, 10. September 2017

**«Vision? Vielleicht, jeden Tag neu damit anzufangen,
das Wort Fleisch werden zu lassen»**

Schriftliches Kurzinterview mit Massimo Rocchi: Gerlind Martin

Die Kirche war sein Spielplatz, das Alte Testament faszinierte das Kind, und heute ist seine Vision keine Spitze gegen Veganer, sondern gegen Algorithmen: Massimo Rocchi eröffnet das Visionsfest auf dem Bundesplatz mit seinem «Wort zum Sonntag ... Nachmittag». Eine «lustige Stimmung» verspricht er und denkt dabei an die Hochzeit von Kana, an der «mussten alle lachen, als Jesus Wasser in Wein verwandelte».

Fragen an Massimo Rocchi

Was motiviert Sie und weshalb haben Sie Lust dazu, auf Einladung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn auf dem Bundesplatz «Das Wort zum Sonntag ... Nachmittag» zu halten?

Ich freue mich auf Bern - Sonntag, Bundesplatz, unter freiem Himmel. Wenn dann noch die Sonne dabei ist, wird es auch wärmer.

Als Kind habe ich mich mit zwei Büchern beschäftigt, mit «Pinocchio» und mit der Bibel. Die Bibel hat mich fasziniert. Das Alte Testament mit Jonas und dem Wal, die Genesis und Gott, der zwischen Wolken und Emotionen sprach. Das Neue Testament mit dem Jungen, der 37 Wunder vollbracht hat und seiner Familie nicht gehorchte. Pinocchio war eine Schlaftablette im Vergleich.

Mit Ihrem «Wort» beginnt die Visionsfeier «Doppelpunkt 21»: Welchen Ton werden Sie anschlagen, welche Stimmung möchten Sie kreieren?

Ich glaube, bei der Hochzeit von Kana mussten alle lachen, als Jesus das Wasser in Wein verwandelte. Sogar seine Mutter. Wunder kann ich nicht versprechen, aber lustige Stimmung schon.

«Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» Was können Sie mit dieser Vision anfangen? Was und wie sollen – Ihrer Meinung nach – Kirchen und Menschen mit dieser Vision in Zukunft tun?

Franz von Assisi hat eine kleine kaputte Kirche neu aufgebaut, und das mit der Hilfe von allen, die helfen wollten. Vision? Vielleicht, jeden Tag neu damit anzufangen, das Wort Fleisch werden zu lassen. Nichts gegen Veganer, das geht jetzt eher gegen Algorithmen.



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

Doppelpunkt 21, Sonntag, 10. September 2017

Woran merken Sie, dass Sie sich auf diesen Auftritt bei den Reformierten und Zugewandten freuen?

In der Reformation wurde die Bibel aus dem Lateinischen übersetzt. Wie mutig! Als hätte man die private Emailadresse und Telefonnummer von Gott verraten.

Die Kirche war für mich als Kind ein Spielplatz: Fussball, Kino, Theater, Hilfe in der Gemeinde und Gebet. Nur im Chor war ich katastrophal und wurde wortwörtlich rausgeschmissen. Ich verspreche, singen werde ich nicht. Ausgeschlossen.

www.massimorocchi.ch

Weitere Informationen zu Massimo Rocchi

Massimo Rocchi, der in Basel lebende Schauspieler und Komiker, hat zurzeit Sommerpause. Sein Team richtet aus, Massimo Rocchi unterbreche diese Pause «sehr gerne für den Auftritt am Kirchenfest». Ein ausführliches Interview sei deshalb nicht möglich, «3 bis max. 5 Fragen» allerdings schon. Übrigens: Auch Massimo Rocchi hat in diesem Jahr etwas zu feiern, seinen 60. Geburtstag nämlich, ein Ereignis, das offensichtlich in ein neues Programm mündet: «best of 6zig», das er ab Oktober spielt. Mehr auf seiner [Website](#), auf der sich der Künstler trotz Sommerpause übrigens sehr lebendig gibt, um dann doch auch auszuspannen.

Was – wann – wo?

Was: «Das Wort zum Sonntag ... Nachmittag» – Massimo Rocchi am Bundesplatz
Wann: Sonntag, 10. September 2017, 14.00 Uhr
Wo: Bundesplatz Bern